

altacionem et ampliacionem sancteque Romane ecclesie ac sedis apostolice honorem et reverenciam necnon regni et imperii predictorum bonum et pacificum statum respicere dinoscuntur, constantem ac indefessum pugilem reperiet^a et athletam. Provideat igitur quesumus^b circumspecta vestre sanctitatis prudentia per appositionem oportuni et celeris remedii taliter in premissis, ut^c preter divine retributionis^d premium, quod ex tam necessari^e et piissimi operis prosecutione meremini, cunctis sub christiana religione militantibus vestre mansuetudinis et iusticie rectitudo clarius innotescat.

XXIV. Schreiben der Stadt Hagenau an den Papst. (1338 nach März 27)¹.

Heidelberg, Universitätsbibliothek, Urkundensammlung n. 228.

Sanctissimo in Cristo patri et domino Benedicto sacrosancte Romane et universalis ecclesie summo pontifici magister, consules et universi cives Hagenowien(ses) devota pedum oscula beatorum.

Cum sanctitatis vestre paternalis clemencia humilium subditorum suorum votis et precibus affectivis^f, in quantum rationis et iusticie continent equitatem, promptum et

a) 'et' über 'at' Hs. b) 'quatenus' Hs. c) 'quod' W. d) 'remunerationis' W. e) 'salubris' fügt zu W. f) 'affcus' in der Zeile getilgt, am oberen Rande mit Verweisungszeichen 'affcuus'.

1) Dieses weitere Schreiben der Stadt Hagenau, das mit dem vorigen zum Theil übereinstimmt, sonst aber die interessantesten Abweichungen zeigt, gebe ich erneut nach der Vorlage, die schon Bodmann 1812 benutzt hat. Er citirt 'ex minuta pergamena in arch. civitatis Hagenoviensis, sine dato' in jenem merkwürdigen Exemplar von Olenschlagers Staatsgeschichte, das er an passenden Stellen mit seinen Abschriften und einer ganzen Reihe von aus Hagenau gestohlenen Originalen hat durchschiessen lassen und das später in die Frankfurter Stadtbibliothek gekommen ist. Von dieser Copie Bodmanns übermittelte dann Böhmer eine Abschrift an J. Ficker für seinen Aufsatz 'Zur Geschichte des Kurvereins zu Rense', dem das Stück als Beilage I angefügt ist. Vgl. Böhmer, Reg. Reichsachen S. 241 n. 70. Das Pergamentblatt selbst ist, gleichfalls aus Bodmanns Nachlass, in die Urkundensammlung der Universitätsbibliothek zu Heidelberg gekommen, in Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrheins XXIV (1872) S. 171 verzeichnet und S. 194 abgedruckt. Dieser Abdruck Wattenbachs blieb unbeachtet. Mein Abdruck bietet einige Verbesserungen. Wir haben es bei dem Pergamentblatt nicht mit einem Concept, vielmehr mit einem cassierten Original zu thun, das wegen einiger Flüchtigkeiten nicht zur Absendung kam. Er hat breiten Rand und ist vorzüglich geschrieben. Zu jenen Flüchtigkeiten zählt sicher auch das fehlende 'in discordia', das gar nicht erst verbessert worden ist.